



EP1042T
Multimedia Digital Poster
Bedienungsanleitung

Modellnummer: VS16289

Vielen Dank, dass Sie sich für ViewSonic entschieden haben

Mit mehr als 25 Jahren als weltweit führender Anbieter visueller Lösungen verfolgt ViewSonic das Ziel, die Erwartungen der Welt an Technologieentwicklung, Innovation und Einfachheit zu übertreffen. Wir bei ViewSonic glauben, dass unsere Produkte das Potenzial besitzen, einen positiven Einfluss auf die Welt zu haben; und wir sind uns sicher, dass Ihnen das von Ihnen gewählte ViewSonic-Produkt gute Dienste leisten wird.

Wir möchten Ihnen nochmals dafür danken, dass Sie sich für ViewSonic entschieden haben!



Informationen zur Konformität

FCC-Erklärung

Dieses Gerät erfüllt alle Anforderungen des Teils 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb muss die folgenden zwei Bedingungen erfüllen: (1) Das Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen, und (2) das Gerät muss alle empfangenen Interferenzen inklusive der Interferenzen, die eventuell einen unerwünschten Betrieb verursachen, annehmen.

Dieses Gerät wurde geprüft und erfüllt die Anforderungen für Digitalgeräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Richtlinien. Diese Richtlinien sollen einen angemessenen Schutz gegen Empfangsstörungen im Wohnbereich gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und kann Hochfrequenzenergie abstrahlen, und kann, sofern es nicht in Übereinstimmung mit diesen Anweisungen installiert und betrieben wird, Rundfunkstörungen verursachen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer spezifischen Installation keine Störungen auftreten. Sollte dieses Gerät Störungen im Rundfunk- und Fernsehempfang verursachen, was durch Aus- oder Einschalten des Gerätes überprüft werden kann, wird dem Benutzer empfohlen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben.

- Neuausrichtung oder Neuplatzierung der Empfangsantenne.
- Vergrößern des Abstands zwischen Gerät und Empfänger.
- Anschluss des Gerätes an eine Steckdose, die an einen anderen Stromkreis als der Empfänger angeschlossen ist.
- Hinzuziehen des Händlers oder eines erfahrenen Rundfunk- und Fernsichttechnikers.

Warnung: Nehmen Sie bitte zur Kenntnis, dass Ihr Betriebsbefugnis für dieses Gerät durch Änderungen oder Modifikationen des Gerätes ohne ausdrückliche Zustimmung von der für die Einhaltung zuständigen Seite ungültig werden kann.

Für Kanada

- Dieses digitale Gerät der Klasse B entspricht der Kanadischen ICES-003.
- Cet appareil numérique de la classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

CE-Konformität für europäische Länder



Dieses Gerät stimmt mit der EMV-Richtlinie 2004/108/EG und der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG überein.

Folgende Informationen gelten nur für EU-Mitgliedstaaten:

Die rechts gezeigte Kennzeichnung erfolgt in Übereinstimmung mit der Richtlinie zur Entsorgung elektrischer und elektronischer Altgeräte 2002/96/EG (WEEE).

Das Kennzeichen gibt an, dass das Gerät NICHT mit dem unsortierten Hausmüll entsorgt werden darf, sondern entsprechend örtlicher Gesetze an Rückgabe- und Sammelsysteme übergeben werden muss.



Falls die bei diesem Gerät enthaltenen Batterien, Akkumulatoren und Knopfzellen die chemischen Symbole Hg, Cd oder Pb aufweisen, bedeutet dies, dass die Batterie/der Akku mehr als 0,0005 % Quecksilber, 0,002 % Kadmium oder 0,004 % Blei enthält.



RoHS2-Konformitätserklärung

Dieses Produkt wurde gemäß den Anforderungen der EG-Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS2-Richtlinie) entworfen und hergestellt und hat sich als mit den maximalen Konzentrationswerten, die der europäischen Ausschuss für die technische Anpassung (Technical Adaptation Committee; TAC) festgelegt hat, wie folgt konform erwiesen:

| Substanz | Vorgeschlagene maximale Konzentration | Tatsächliche Konzentration |
|---|--|-----------------------------------|
| Blei (Pb) | 0,1% | < 0,1% |
| Quecksilber (Hg) | 0,1% | < 0,1% |
| Cadmium (Cd) | 0,01% | < 0,01% |
| Sechswertiges Chrom (Cr ⁶⁺) | 0,1% | < 0,1% |
| Polybromierte Biphenyle (PBB) | 0,1% | < 0,1% |
| Polybromierte Diphenylether (PBDE) | 0,1% | < 0,1% |

Manche Produktkomponenten sind im Anhang III der RoHS2-Richtlinie wie unten beschrieben ausgenommen:

Beispiele von ausgenommenen Komponenten:

1. Quecksilber in Kaltkathodenlampen und Leuchtröhren mit externen Elektroden (CCFL und EEFL) für spezielle Zwecke überschreitet nicht (pro Lampe):
 - (1) Geringe Länge (≤ 500 mm): maximal 3,5 mg pro Lampe.
 - (2) Mittlere Länge (> 500 mm und ≤ 1.500 mm): maximal 5 mg pro Lampe.
 - (3) Große Länge (> 1.500 mm): maximal 13 mg pro Lampe.
2. Blei im Glas von Kathodenstrahlröhren.
3. Blei im Glas der Leuchtröhren übersteigt nicht 0,2 % nach Gewicht.
4. Blei als Legierungselement in Aluminium mit bis zu 0,4 % Blei nach Gewicht.
5. Kupferlegierung mit bis zu 4 % Blei nach Gewicht.
6. Blei in Lötmetallen mit hoher Schmelztemperatur (d. h. Legierungen auf Bleibasis mit 85 % nach Gewicht oder mehr Blei).
7. Elektrische und elektronische Komponenten mit Blei in Glas oder Keramik mit Ausnahme von dielektrischer Keramik in Kondensatoren, z. B. piezoelektrischen Geräten, oder in Glas- oder Keramik-Matrix-Verbindungen.

Urheberrechtsinformationen

Copyright © ViewSonic Corporation, 2016. Alle Rechte vorbehalten.

ViewSonic® und das Drei-Vögel-Logo sind eingetragene Marken der ViewSonic Corporation.

Haftungsausschluss: Die ViewSonic Corporation haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Irrtümer in diesem Dokument, ferner nicht für beiläufig entstandene oder Folgeschäden aufgrund der Bereitstellung dieses Materials oder der Leistung oder Verwendung dieses Produkts.

Im Interesse laufender Produktverbesserungen behält sich die ViewSonic Corporation das Recht vor, Produktdaten unangekündigt zu ändern. Die Informationen in diesem Dokument gelten daher vorbehaltlich Änderungen.

Kein Teil dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung seitens der ViewSonic Corporation kopiert, reproduziert oder übertragen werden.

Für Ihre Unterlagen

Produktbezeichnung: EP1042T

ViewSonic Network Media Player

Modellnummer: VS16289

Dokumentbezeichnung: EP1042T_UG_DEU Rev. 1A 06-30-16

Seriennummer: _____

Kaufdatum: _____

Entsorgung des Produkts am Ende der Produktlebensdauer

ViewSonic respektiert die Umwelt und engagiert sich dafür, umweltfreundlich zu arbeiten und zu leben. Vielen Dank, dass auch Sie sich an einem intelligenteren, umweltfreundlicheren Computing-Ansatz beteiligen.

USA und Kanada: <http://www.viewsonic.com/company/green/recycle-program/>

Europa: <http://www.viewsoniceurope.com/uk/support/recycling-information/>

Taiwan: <http://recycle.epa.gov.tw/recycle/index2.aspx>

Inhalt

| | |
|---|----|
| 1. Anleitung | 1 |
| 1.1. Merkmale | 1 |
| 1.2. Verpackungsinhalt | 2 |
| 1.3. Geräteansichten und -merkmale | 3 |
| 1.4. Montage und Installation..... | 4 |
| 2. Gerät konfigurieren | 6 |
| 2.1. Systemanschlüsse..... | 6 |
| 2.2. Grundeinstellungen..... | 7 |
| 2.3. Gerät mit dem Netzwerk verbinden | 8 |
| 2.4. Zeitzoneneinstellungen..... | 11 |
| 2.5. Inhaltseinstellungen | 12 |
| 2.6. Player-Informationen | 13 |
| 2.7. Inhaltskonfiguration – AppStart..... | 14 |
| 2.8. Inhaltskonfiguration – FailSafe | 14 |
| 2.9. Inhaltskonfiguration – EasyPlay..... | 15 |
| 2.10. Anzeigeeinstellungen..... | 18 |
| 2.11. Toneinstellungen | 20 |
| 2.12. Zugangskonfiguration – Playername..... | 22 |
| 2.13. Zugangskonfiguration – Sicherheit..... | 23 |
| 2.14. Zeitplankonfiguration – Zeit und Datum..... | 24 |
| 2.15. Zeitplankonfiguration – Zeitserver | 25 |
| 2.16. Zeitplankonfiguration – Neustart planen..... | 26 |
| 2.17. Systemkonfiguration – Firmware-Aktualisierungen | 27 |
| 2.18. Systemkonfiguration – Erweiterungsspeicher..... | 28 |

| | |
|---|----|
| 2.19. Systemkonfiguration – Rücksetzen auf Werkseinstellungen | 30 |
| 2.20. Systemkonfiguration – Energiesparfunktion | 31 |
| 2.21. Systemkonfiguration – Automatische Wiederherstellung | 31 |
| 2.22. Systemkonfiguration – CEC..... | 32 |
| 2.23. Systemkonfiguration – Speichererweiterung mittels SD-Karte..... | 32 |
| 2.24. Haftungsausschluss..... | 32 |
| 3. Inhaltsverwaltung | 32 |
| 4. Authoring in HTML5 | 33 |
| 5. Arbeiten mit SMIL..... | 33 |
| 5.1. Eingangsquelle | 33 |
| 5.2. www.a-smil.org für Entwickler..... | 33 |
| 6. Technische Daten | 34 |
| 6.1. Spezifikationen | 34 |
| 7. Problemlösung..... | 36 |

1. Anleitung

1.1. Merkmale

EP1042T

- 10,1-Zoll-Multitouch-Breitbild-LCD-Monitor mit Stereolautsprechern
- Unterstützung von HTML5-Widgets für dynamische Inhalte (W3C-Widgets-Standard)
- Full-HD-1080p-Hardwaredekodierung (Netzbetrieb) von MPEG-, H.264- und VC-1-Medienformaten
- 8 GB interner, lokaler EMMC-Speicher und microSD-Kartensteckplatz
- Eingebaute Antenne für b/g/n-2,4-GHz-Netzwerk, Bluetooth und Ethernet integriert
- Unterstützt vollumfänglich POPAI-Bildschirm-Medienformatstandards, Profile S1 bis S12 und E1 bis E8
- Kompatibel mit mehreren Drittanbietersoftwarelösungen
- Branchenweit führende W3C-SMIL-Unterstützung für Entwickler
- LED-Hintergrundbeleuchtung
- Integrierte Kamera
- Power-over-Ethernet 13 W
- Programmierbare LED-Lichtleisten an der Seite

1.2. Verpackungsinhalt



Hauptgerät



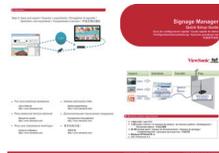
Netzteil
(mit verschiedenen
Netzsteckern)



Netzkabel-
und microSD-
Kartenhalterungen



Displayständer



Software-
Schnellstartanleitung



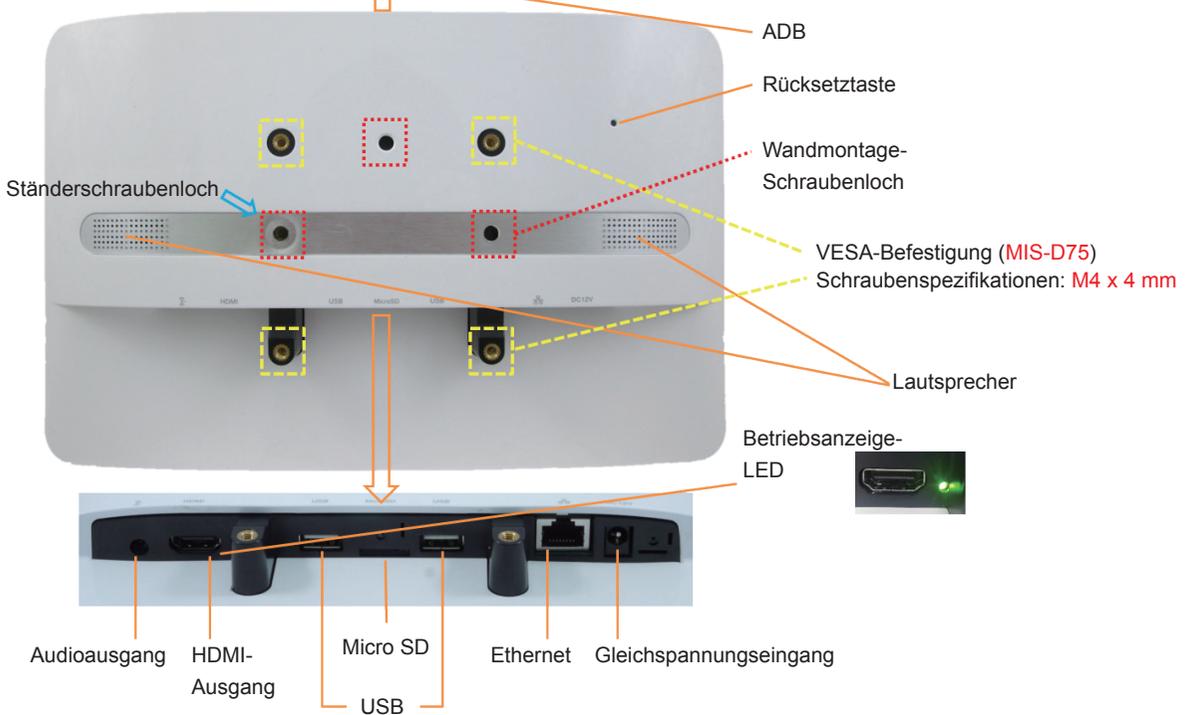
Schnellstartanleitung



Software-CD

Hinweis: Für die Systemeinrichtung wird eine USB-Maus benötigt.

1.3. Geräteansichten und -merkmale



1.4. Montage und Installation

Montageoption 1: [VESA-Befestigung]

Unterstützter VESA-Standard: VESA MIS-D75 (75 x 75 mm)

Unterstützte Schraube: M4 x 4 mm (ohne Berücksichtigung der Dicke der Montageplatte)

Montageoption 2: [Rückseitige Abdeckung]

(Netzkabel- / SD-Kartenhalterungen dürfen bei Bestätigung über die rückseitige Abdeckung NICHT installiert sein)



Lösen Sie die Schraube der rückseitigen Abdeckung zum Entfernen der rückseitigen Abdeckung



Rückseitige Abdeckung installieren: Die Höhe des Gewindekopfs darf 3 mm nicht übersteigen

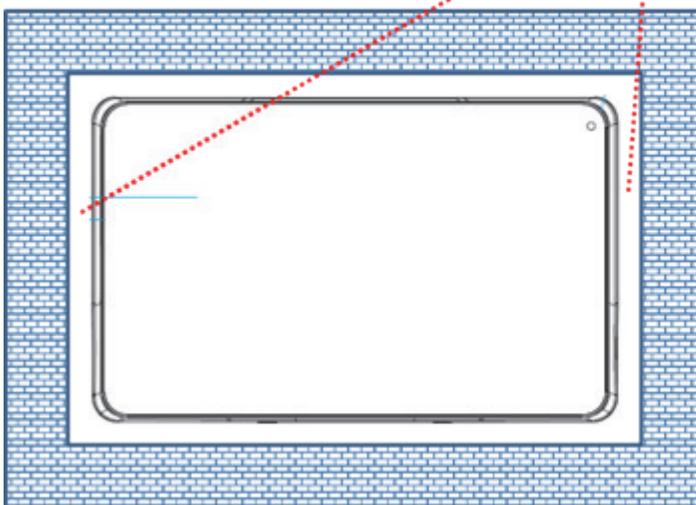


Führen Sie Netz- und Netzwerkkabel von unten in das Schild, bevor Sie das Schild an der rückseitigen Abdeckung montieren



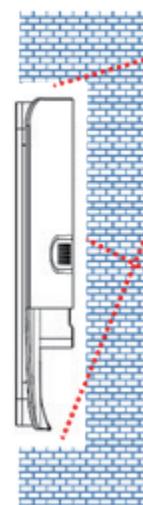
Bitte befolgen Sie bei Installation an einer eingerückten Wand oder in einem angepassten Gehäuse/Rahmen die nachstehende Installationsanleitung zur Gewährleistung von ausreichend Platz für die Luftzirkulation:

Mindestens **40 mm** zur Wand



Vorderansicht

Mindestens **40 mm** zur Wand



Mindestens **40 mm** zur Wand, für besseren Luftstrom
VESA-Halterung verwenden

Seitenansicht

Netz-/Netzwerkkabel sichern



Netzstecker einstecken



Halterung an Anschluss befestigen

SD-Karte sichern



SD-Kartenhalterung einstecken

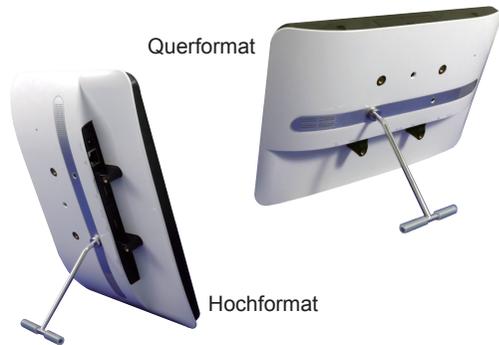


SD-Kartenhalterung befestigen

Tischständer installieren



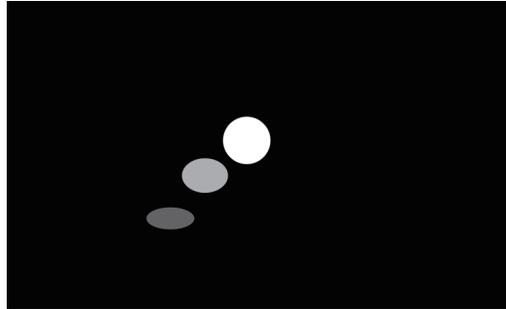
Verschrauben Sie einfach den mitgelieferten Tischständer am Ständerschraubenloch. Unterstützt Hoch-/Querformat.



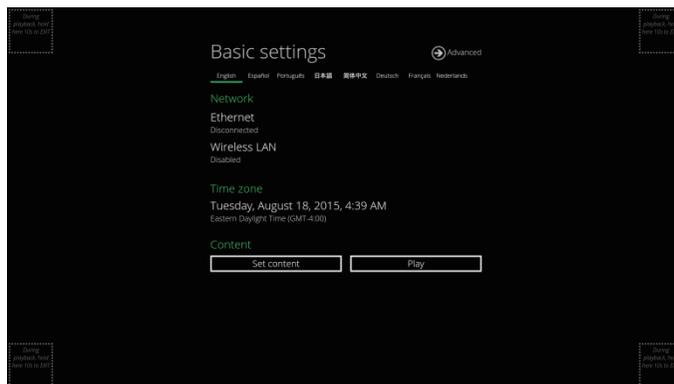
2. Gerät konfigurieren

2.1. Systemanschlüsse

1. Schließen Sie das Netzteil an, um das Gerät mit Strom zu versorgen. Nach etwa 35 Sekunden wird auf dem Monitor die Boot-Animation wie nachstehend abgebildet angezeigt:



2. Der Boot-Vorgang des Players dauert ungefähr 60 Sekunden. Nach Abschluss des Boot-Vorgangs bleibt das Digitalplakat im Menü **Basic settings (Grundeinstellungen)**, wenn noch kein Inhaltsdienst konfiguriert wurde (d. h. beim ersten Hochfahren eines brandneuen Geräts oder nach einer Rücksetzung auf die Werkseinstellungen). Schließen Sie eine USB-Maus an, um mit dem Konfigurieren des Digitalplakats zu beginnen. Falls Sie bereits Inhalte für das Digitalplakat festgelegt haben, startet die Wiedergabe der Inhalte automatisch 15 Sekunden nach dem Hochfahren.



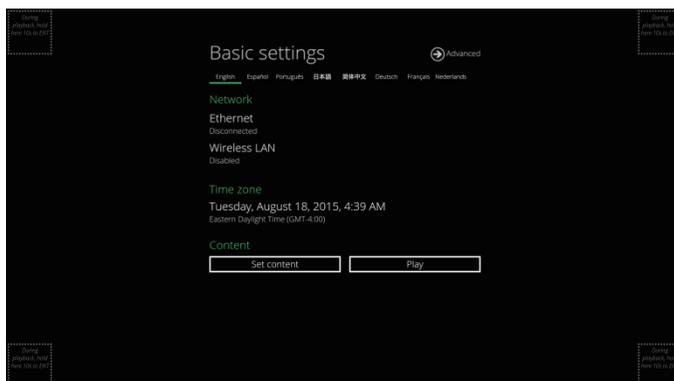
Hinweis: Sie können während der Wiedergabe jederzeit das Menüsystem aufrufen, indem Sie eine USB-Maus anschließen und die linke Maustaste wie abgebildet im Eckbereich 10 Sekunden lang gedrückt halten.



- * Sie werden nach einem Kennwort gefragt, falls ein Kennwort konfiguriert wurde.

2.2. Grundeinstellungen

Sie müssen eine USB-Maus an das Digitalplakat anschließen, um Einstellungen zu konfigurieren.



Die Grundeinstellungen ermöglichen es, drei wichtige Einstellungen für Beschilderungsanwendungen zu konfigurieren: **Network (Netzwerk)**, **Time zone (Zeitzone)** und **Content (Inhalt)**.

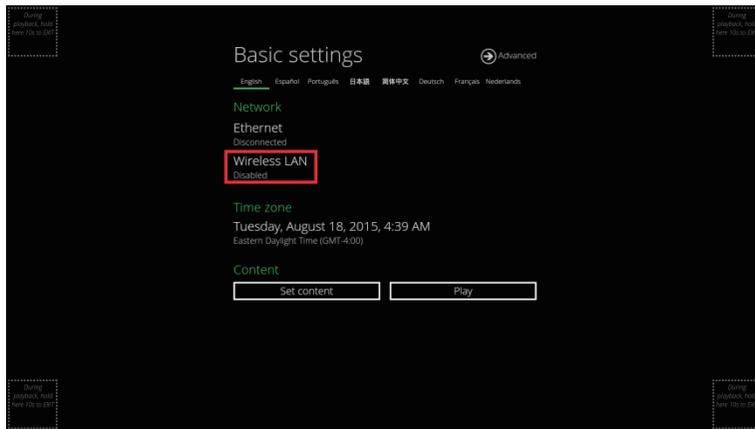
Jedes Mal, wenn das Menü „Basic settings (Grundeinstellungen)“ aufgerufen wird, startet das Digitalplakat die Wiedergabe automatisch nach 15 Sekunden, wenn zuvor bereits Inhaltsdienste konfiguriert wurden. Die automatische Wiedergabe kann durch Klicken auf die Schaltfläche während des Herunterzählens abgebrochen werden.

Um das Menü **Advanced Setting (Erweiterte Einstellungen)** aufzurufen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Advanced (Erweitert)**.

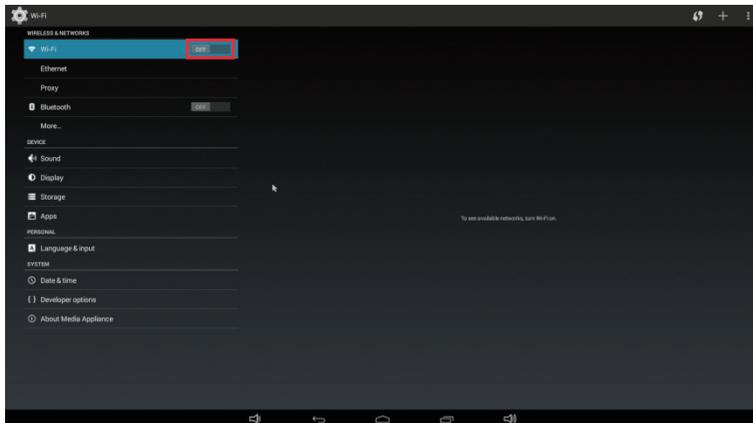
2.3. Gerät mit dem Netzwerk verbinden

Drahtlosverbindung

1. Klicken Sie auf die Einstellung **Wireless LAN (WLAN)**. Die Konfigurationsschnittstelle für Drahtlosverbindungen wird aufgerufen.



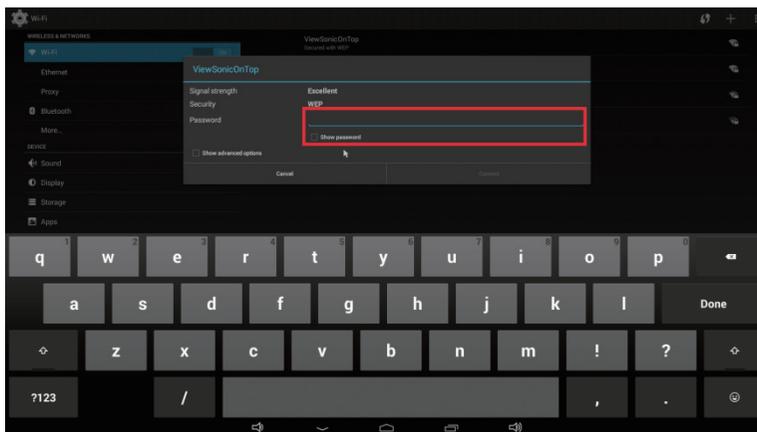
2. Klicken Sie wie nachstehend dargestellt auf die Schaltfläche **ON/OFF (EIN/AUS)**, um die Drahtlosschnittstelle zu aktivieren (Ethernet wird getrennt, wenn das Digitalplakat eine Verbindung zu einem Drahtlosnetzwerk herstellt).



3. Das Digitalplakat sucht nach Funksignalen in der Nähe, und die verfügbaren Zugangspunkte werden aufgelistet.



4. Klicken Sie auf den Namen des Zugangspunkts, mit dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Falls das Netzwerk eine Authentifizierung benötigt, werden Sie aufgefordert, das Kennwort für den Zugang einzugeben.



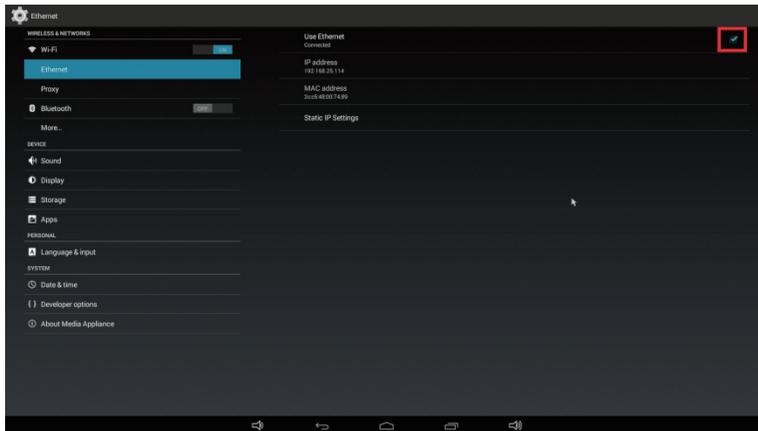
Kabelverbindung

Um die verkabelte Ethernet-Verbindung zu verwenden, schließen Sie zuerst ein Ethernet-Kabel an und deaktivieren anschließend die WLAN-Schnittstelle.

1. Klicken Sie auf die Einstellung **Wireless LAN (WLAN)**. Die Konfigurationsschnittstelle für Drahtlosverbindungen wird aufgerufen.
2. Klicken Sie wie nachstehend dargestellt auf die Schaltfläche **ON/OFF (EIN/AUS)**, um die Drahtloschnittstelle zu deaktivieren.

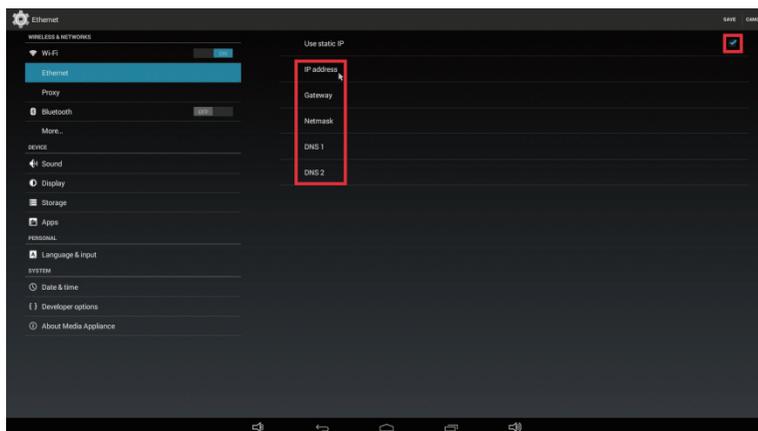
DHCP – automatische Zuweisung der Netzwerk-IP-Adresse

3. Aktivieren Sie die Ethernet-Schnittstelle. Bei DHCP-Umgebungen wird die Konfiguration mit diesem Schritt abgeschlossen.



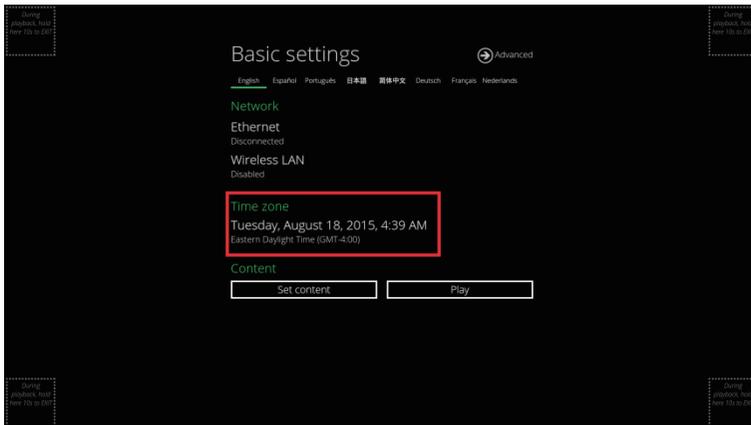
Statische IP – manuelle Zuweisung der Netzwerk-IP-Adresse

4. Klicken Sie auf **Ethernet**, um eine statische IP-Adresse zu konfigurieren.

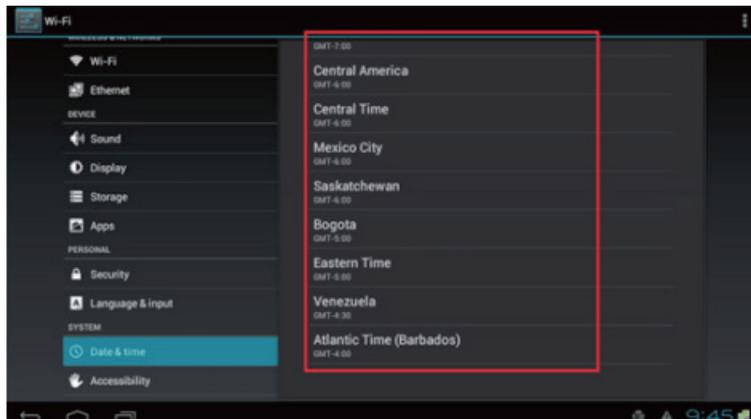


2.4. Zeitzoneneinstellungen

1. Klicken Sie auf **Time zone (Zeitzone)**, um das Konfigurationsmenü aufzurufen.

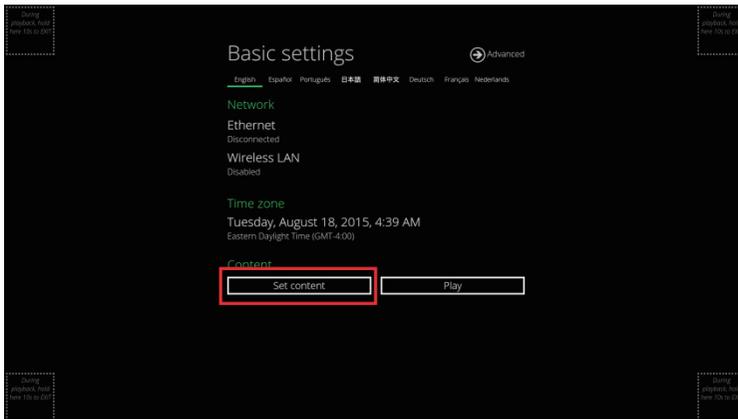


2. Wählen Sie aus den verfügbaren Optionen die korrekte Zeitzone aus.



2.5. Inhaltseinstellungen

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Set content (Inhalt festlegen)**, um das Konfigurationsmenü aufzurufen.



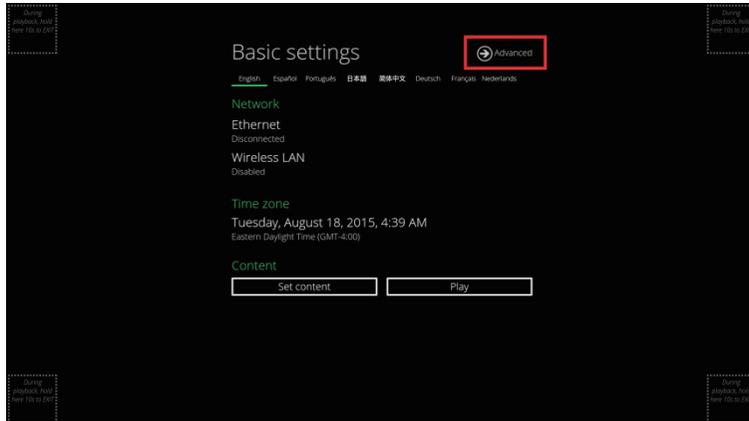
2. **Geben Sie** die Quell-URL für den Inhalt ein und klicken Sie auf **Connect (Verbinden)**. Das Digitalplakat startet automatisch sofort mit der Wiedergabe.



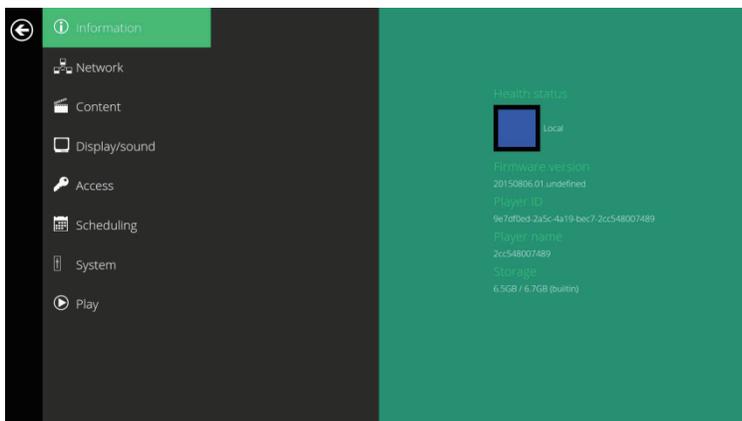
2.6. Player-Informationen

Über das Digitalplakat können Sie grundlegende Informationen abfragen, darunter **Health status (Gerätezustand)**, **Firmware version (Firmware-Version)** und **Player ID (Player-ID)**.

1. Klicken Sie auf **Advanced (Erweitert)**, und das erweiterte Konfigurationsmenü wird aufgerufen.



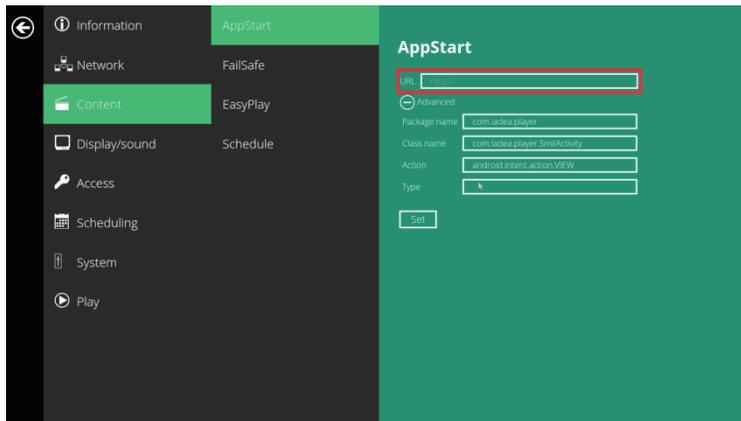
2. Klicken Sie auf **Information (Informationen)**, um Definitionen für **Health Status (Gerätezustand)** anzuzeigen:
Grün – normal > Verbindung des Geräts zum Server der Quell-URL der Inhalte ist normal.
Blau – Local (lokal) > Gerät gibt Inhalte vom USB-Laufwerk oder von der SD-Karte wieder.
Grau – Disconnected (Verbindung getrennt) > Verbindung des Geräts ist getrennt.



2.7. Inhaltskonfiguration – AppStart

Sie können die URL und App nach dem Systemstart zuweisen.

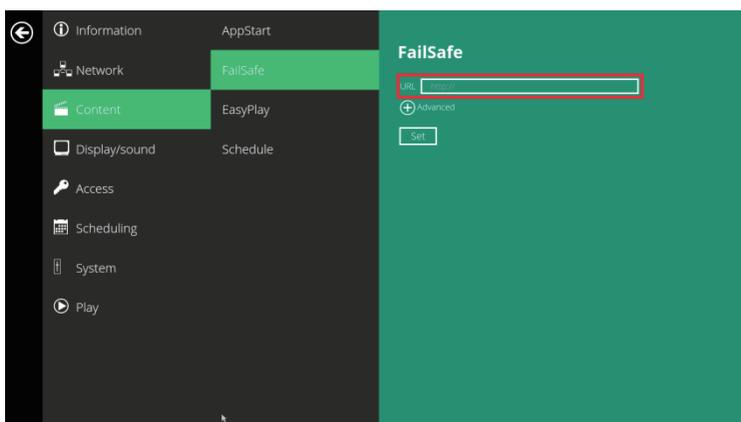
1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Advanced (Erweitert)**. Das erweiterte Konfigurationsmenü wird aufgerufen.
2. Klicken Sie auf **Content (Inhalt)** und anschließend auf **AppStart**.
3. Geben Sie in AppStart die gültige HTML-/SMIL-URL ein.
4. Die Option „Advanced (Erweitert)“ wird nur für die Konfiguration von Apps von Drittanbietern verwendet.



2.8. Inhaltskonfiguration – FailSafe

Die URL und APP können auch zugewiesen werden, wenn das System die zugewiesenen Inhalte nicht wiedergeben konnte.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Advanced (Erweitert)**. Das erweiterte Konfigurationsmenü wird aufgerufen.
2. Klicken Sie auf **Content (Inhalt)** und anschließend auf **FailSafe**.
3. Geben Sie die HTML-/SMIL-/Media-RSS-URL in FailSafe ein.
4. Die Option „Advanced (Erweitert)“ wird nur für die Konfiguration von Apps von Drittanbietern verwendet.

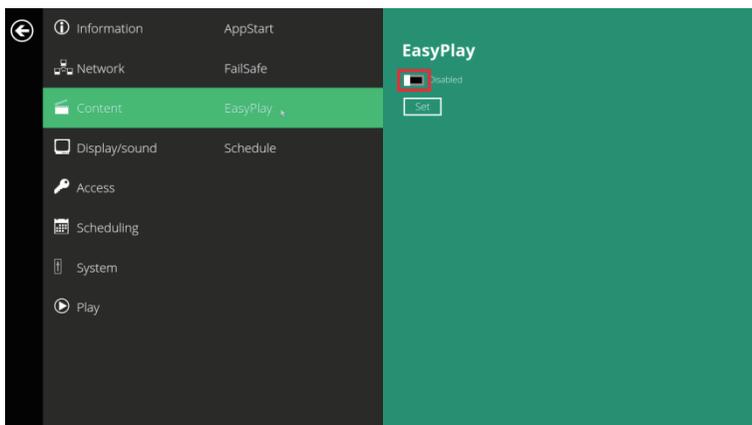


2.9. Inhaltskonfiguration – EasyPlay

Die EasyPlay-Funktion ermöglicht es dem Digitalplakat, Medieninhalte direkt vom USB-Stick (oder von der SD-Karte) wiederzugeben.

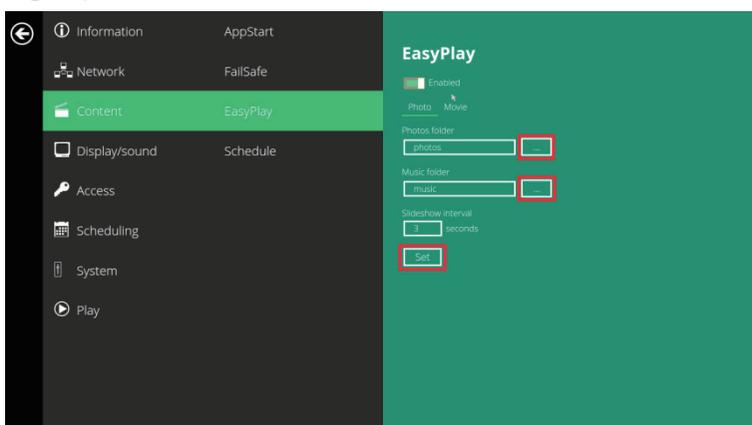
Wenn EasyPlay aktiviert wird, gibt das Digitalplakat nur Inhalte vom USB-Stick (oder von der SD-Karte) wieder. Um Inhalte vom URL-Server wiederzugeben, der über „Set content (Inhalt festlegen)“ konfiguriert wurde, muss EasyPlay deaktiviert werden.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Advanced (Erweitert)**. Das erweiterte Konfigurationsmenü wird aufgerufen.
2. Klicken Sie auf **Content (Inhalt)** und anschließend auf **EasyPlay**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Disabled/Enabled (Deaktiviert/Aktiviert)**, um EasyPlay zu aktivieren, und wählen Sie zwischen zwei verfügbaren Betriebsmodi: **Photo Mode (Fotomodus)** und **Movie Mode (Filmmodus)**.



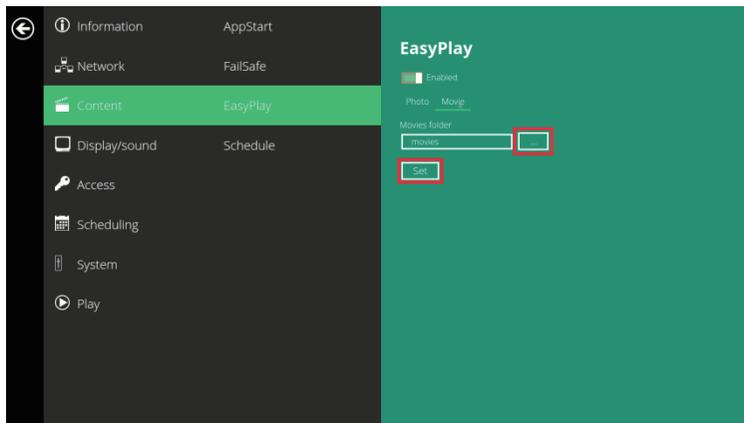
Konfigurieren des Fotomodus

4. Klicken Sie auf **Photo (Foto)**, um Fotos und Musik auszuwählen. Klicken Sie auf die nachstehend rot markierte Schaltfläche und wählen Sie ein Verzeichnis mit Fotos/Musik auf dem USB-Laufwerk aus.
5. Klicken Sie nach der Auswahl eines Ordners auf die Schaltfläche **Set (Festlegen)**.



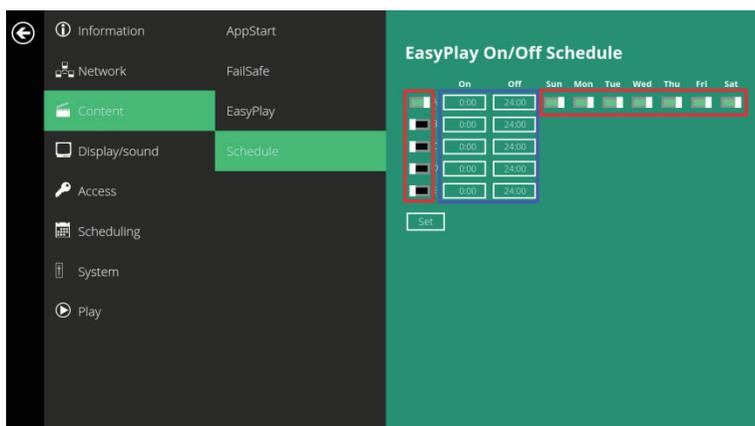
Konfigurieren des Filmmodus

1. Klicken Sie auf **Movie (Film)**, um mit der Auswahl von Filmen zu beginnen. Klicken Sie auf die rot markierte Schaltfläche, um das Filmverzeichnis des USB-Laufwerks zu durchsuchen.
2. Klicken Sie nach der Auswahl eines Ordners auf die Schaltfläche **Set (Festlegen)**.
3. Die Dateien in den ausgewählten Ordnern werden wiedergeben, wenn auf die Schaltfläche **Play (Wiedergeben)** im Menü **Basic settings (Grundeinstellungen)** oder **Advanced configuration (Erweiterte Konfiguration)** geklickt wird.

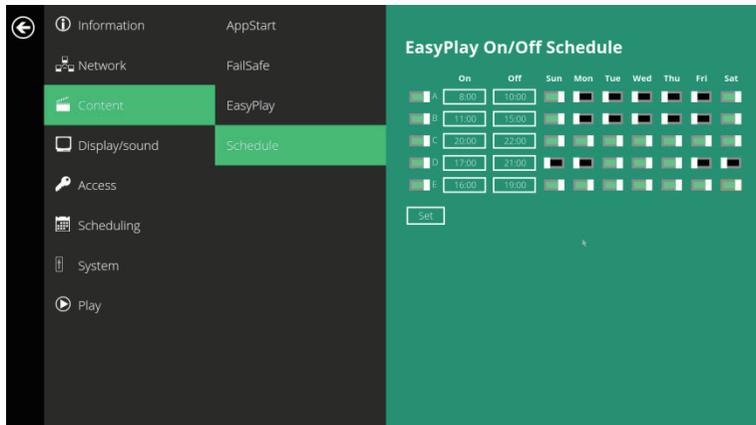


EasyPlay Schedule configuration

1. Klicken Sie auf **Advanced (Erweitert)**. Das erweiterte Konfigurationsmenü wird aufgerufen.
2. Klicken Sie auf **Content (Inhalt)** und anschließend auf **Schedule (Zeitplan)**.
3. Klicken Sie auf die nachstehend rot markierten Schaltflächen, um den EasyPlay-Zeitplan für die einzelnen Zeitfenster zu aktivieren/deaktivieren. Geben Sie die geplante Zeit in die nachstehend blau markierten Dialogfelder ein, indem Sie die Bildschirmtastatur oder eine USB-Tastatur verwenden.



4. Die den Zeitfenstern A – E zugewiesenen Zeiten für **On (Ein)** sind **Inklusivzeiten**, wie aus dem hier abgebildeten Zeitplan ersichtlich:



Die exakte Wiedergabezeit wird, als blaue Zeit angezeigt. Dunkelblau steht für Zeitüberschneidungen zwischen C/D und D/E.



2.10. Anzeigeeinstellungen

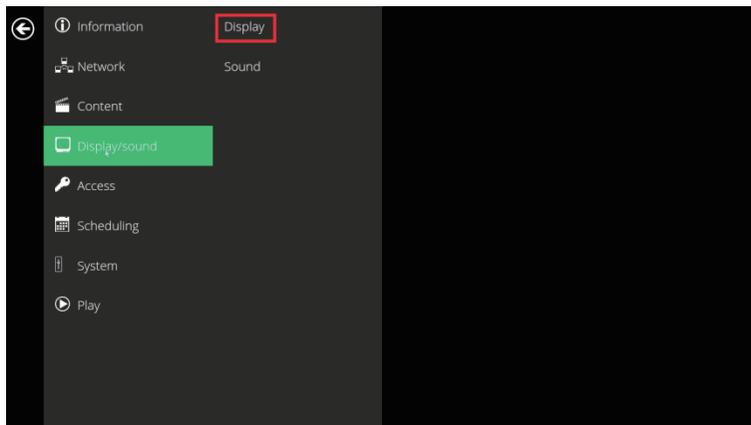
Ausgabemodus

Der Standard-Ausgabemodus ist auf **Panel (Bildschirm)** eingestellt.

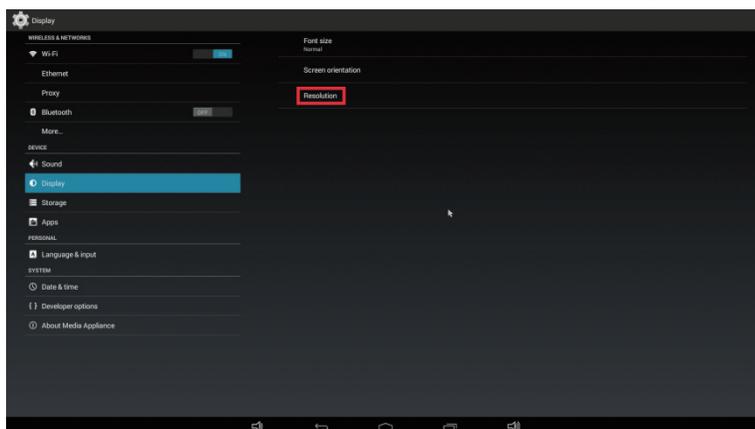
Falls Sie über den HDMI-kompatiblen Anschluss eine Verbindung zu einem Monitor herstellen, lesen Sie bitte in den technischen Gerätedaten nach, welche Einstellung am geeignetsten ist.

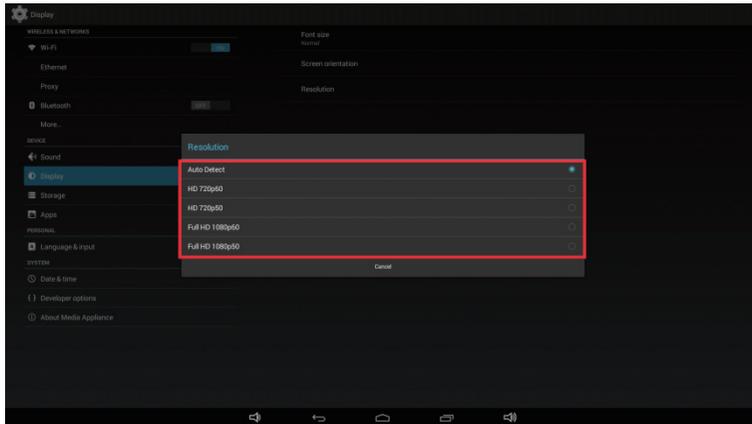
Hinweis: Das Digitalplakat unterstützt immer nur ein Ausgabegerät gleichzeitig.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Advanced (Erweitert)**. Das erweiterte Konfigurationsmenü wird aufgerufen.
2. Klicken Sie auf **Display/sound (Anzeige/Ton)** und anschließend auf **Display (Anzeige)**. Die Seite „Display Settings (Anzeigeeinstellungen)“ wird aufgerufen.



3. Wählen Sie **Resolution (Auflösung)** aus dem eingeblendeten Menü.

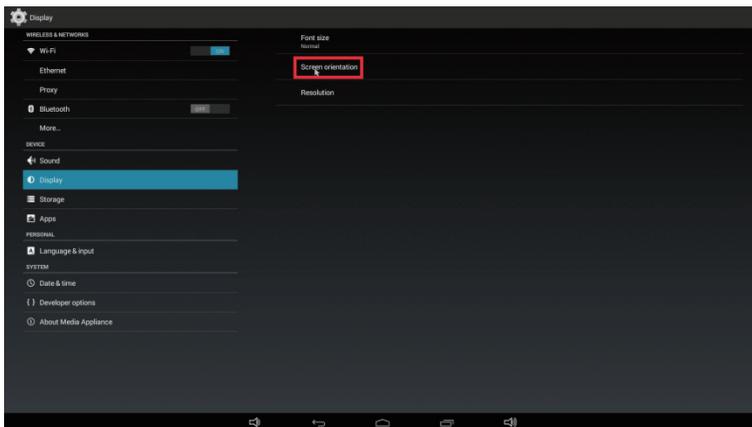




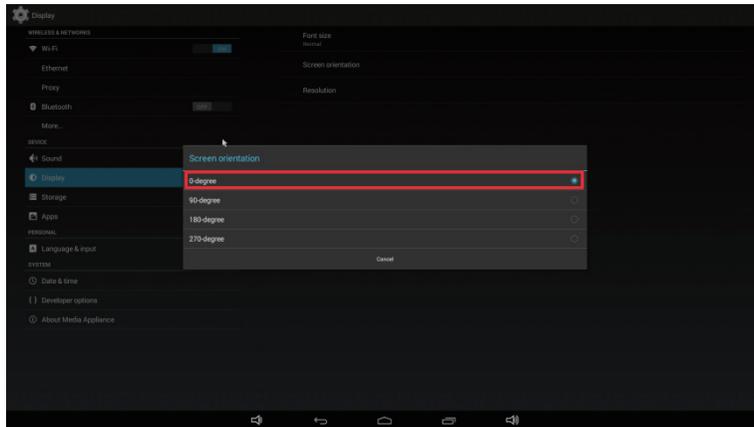
Bildschirmausrichtung

Die Bildschirmausrichtung ermöglicht es Ihnen, die Anzeige um 90/180/270 Grad zu drehen.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Advanced (Erweitert)**. Das erweiterte Konfigurationsmenü wird aufgerufen.
2. Klicken Sie auf **Display/sound (Anzeige/Ton)** und anschließend auf **Display (Anzeige)**. Die Seite „Display Settings (Anzeigeeinstellungen)“ wird aufgerufen.
3. Klicken Sie wie unten rot markiert auf **Screen orientation (Bildschirmausrichtung)**.



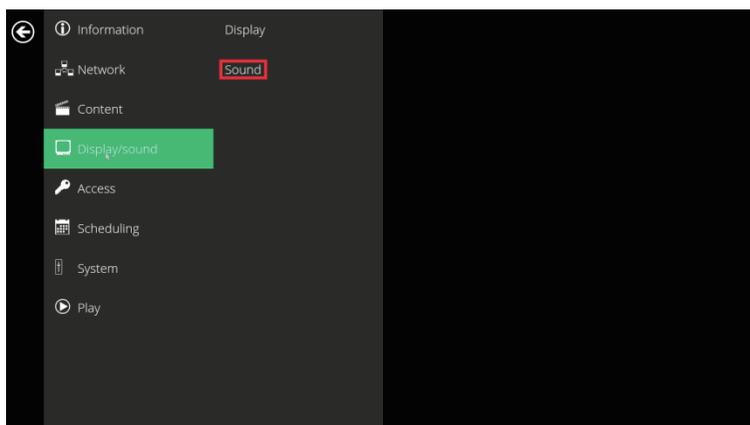
4. Wählen Sie aus dem Menü den gewünschten Winkel aus.



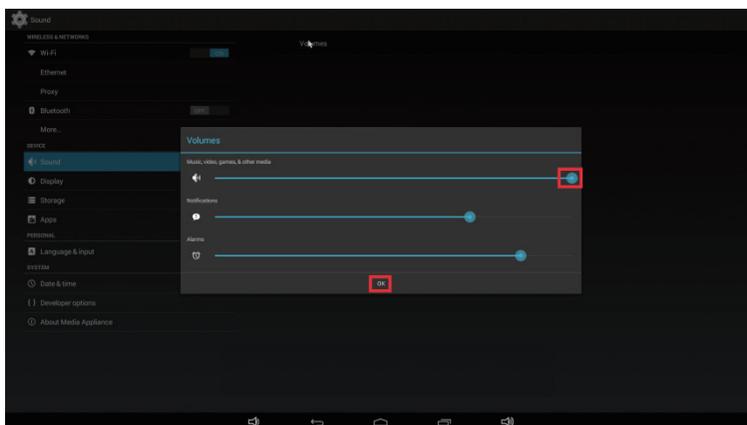
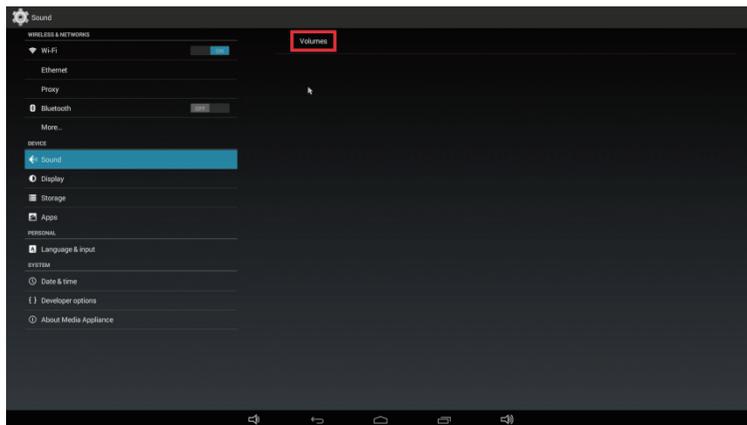
2.11. Toneinstellungen

Gehen Sie wie folgt vor, um die ausgegebene Tonlautstärke und die Berührungstöne zu steuern:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Advanced (Erweitert)**. Das erweiterte Konfigurationsmenü wird aufgerufen.
2. Klicken Sie auf **Display/sound (Anzeige/Ton)** und anschließend auf **Sound (Ton)**. Die Seite „Sound Settings (Toneinstellungen)“ wird aufgerufen.



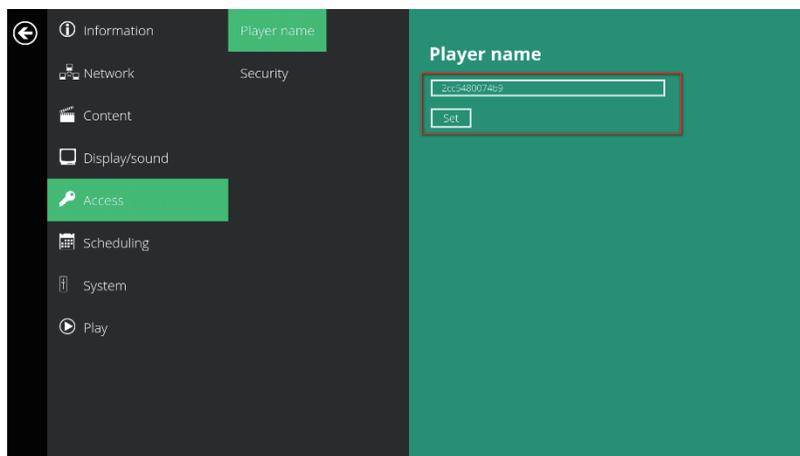
3. Klicken Sie auf **Volumes (Lautstärken)**. Die Seite „Volumes settings (Lautstärkeeinstellungen)“ wird aufgerufen. Ziehen Sie die blauen Punkte, um die Lautstärke für das jeweils gewählte Element anzupassen, und klicken Sie anschließend auf **OK**, um die neuen Einstellungen zu speichern.



2.12. Zugangskonfiguration – Playername

Der Playername kann angegeben werden, damit sich der Player in der Verwaltungssoftware mühelos identifizieren lässt. (Unterstützung durch die Verwaltungssoftware erforderlich.)

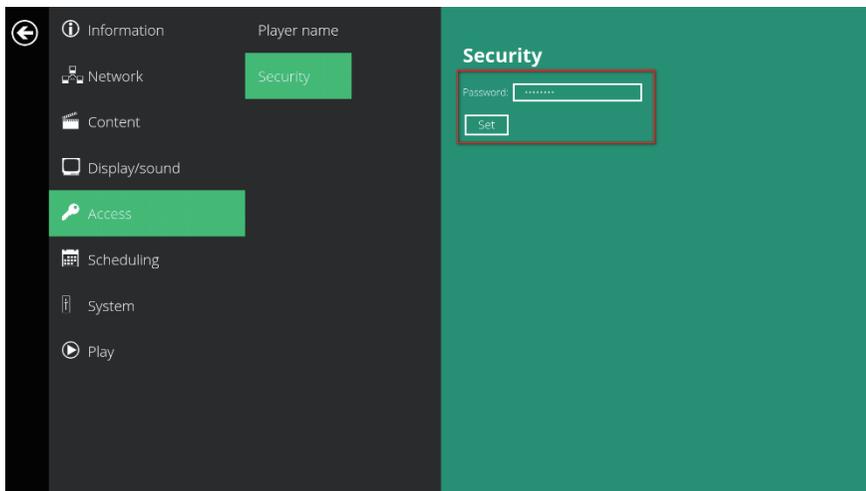
1. Klicken Sie auf **Advanced (Erweitert)**, und das erweiterte Konfigurationsmenü wird aufgerufen.
2. Klicken Sie auf **Access (Zugriff)**, und klicken Sie auf **Player name (Playername)**.
3. Geben Sie einen Namen in das Feld ein und klicken Sie auf **Set (Festlegen)**.



2.13. Zugangskonfiguration – Sicherheit

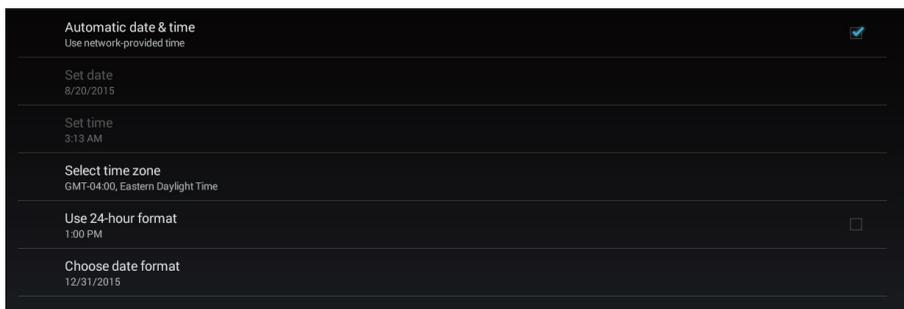
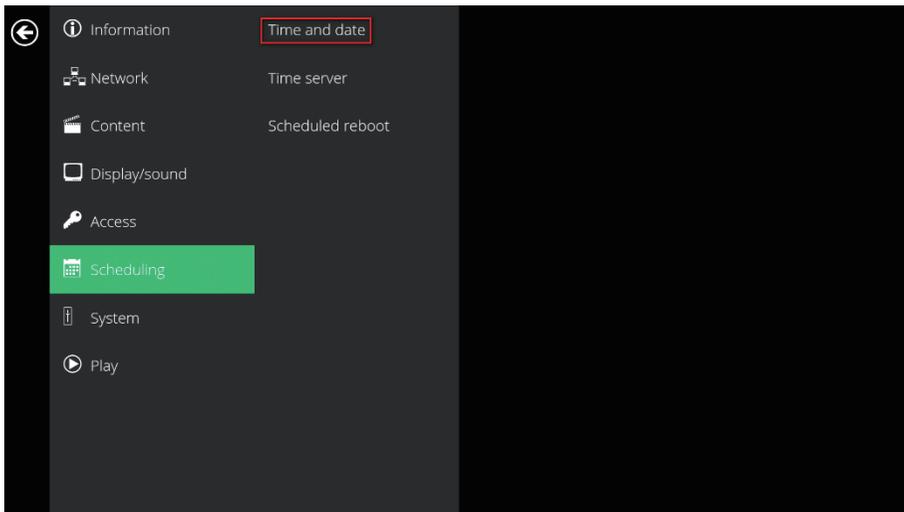
Zur Authentifizierung beim Playerzugriff kann ein Kennwort festgelegt werden. Wenn ein Kennwort festgelegt ist, wird ein Nutzer bei dem Versuch, das Menü Basic settings (Basiseinstellungen) über die Wiedergabe aufzurufen, zur Kennworteingabe aufgefordert.

1. Klicken Sie auf **Advanced (Erweitert)**, und das erweiterte Konfigurationsmenü wird aufgerufen.
2. Klicken Sie auf **Access (Zugriff)**, und klicken Sie auf **Security (Sicherheit)**.
3. Geben Sie ein Kennwort in das Feld ein und klicken Sie auf **Set (Festlegen)**.



2.14. Zeitplankonfiguration – Zeit und Datum

Im Konfigurationsfenster Date and time (Datum und Zeit) können festlegen, ob die Zeiteinstellung automatisch oder manuell erfolgen soll, Zeitzone und Zeitformat einstellen.



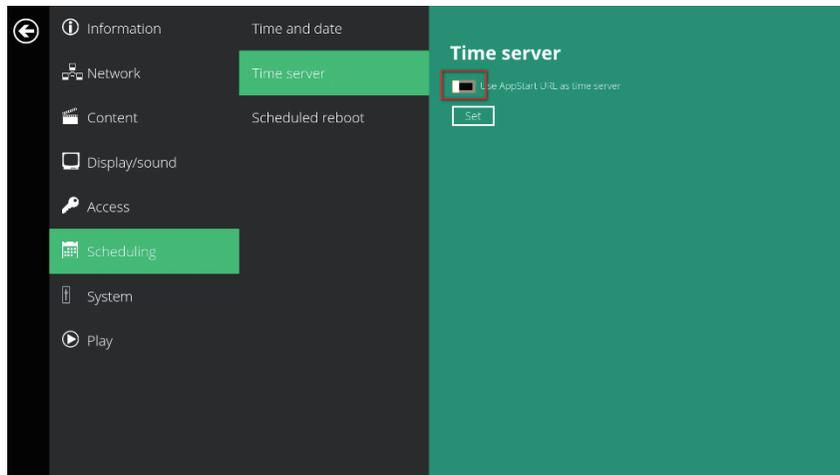
2.15. Zeitplankonfiguration – Zeitserver

Diese Funktion ermöglicht Nutzern die Synchronisierung der Playerzeit mit dem Internetserver, der appStart-URL hostet; standardmäßige deaktiviert.

Bei Deaktivierung synchronisiert der Player seine Zeit mit dem Android-Standardzeitserver (pool.ntp.org); dies erfordert eine Internetverbindung.

Bei Aktivierung synchronisiert der Player seine Zeit mit dem Internetserver, der appStart-URL hostet (basierend auf der Zeit der HTTP-Antwortkopfzeile).

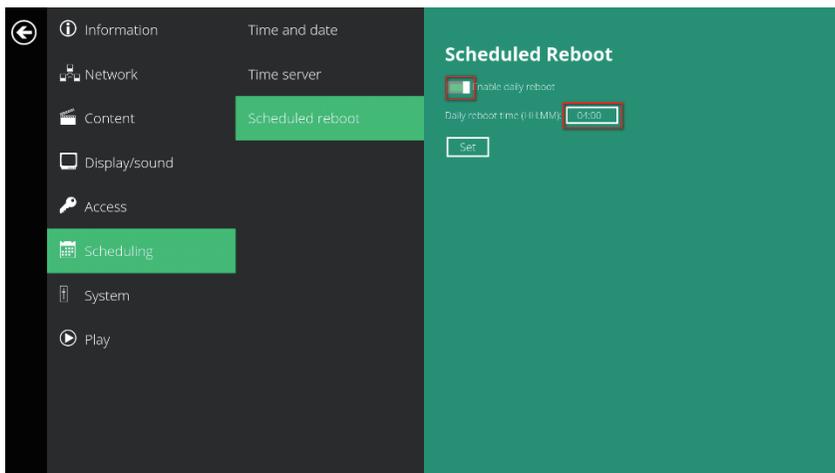
1. Klicken Sie auf **Advanced (Erweitert)**, und das erweiterte Konfigurationsmenü wird aufgerufen.
2. Klicken Sie auf Scheduling (Zeitplan), klicken Sie dann auf Time server (Zeitserver).
3. Klicken Sie zum Aktivieren/Deaktivieren der Zeitserverfunktion auf die rot eingekreiste Schaltfläche Use AppStart URL as time server (appStart-URL als Zeitserver verwenden).
4. Klicken Sie zum Speichern der Einstellung auf Set (Festlegen).



2.16. Zeitplankonfiguration – Neustart planen

Die Funktion Scheduled reboot (Geplanter Neustart) ermöglicht dem Player, täglich automatisch zu einer bestimmten Uhrzeit neu zu starten.

1. Klicken Sie auf **Advanced (Erweitert)**, und das erweiterte Konfigurationsmenü wird aufgerufen.
2. Klicken Sie auf **Scheduling (Zeitplan)**, und klicken Sie auf Scheduled Reboot (Geplanter Neustart).
3. Klicken Sie zum Aktivieren/Deaktivieren der täglichen Neustartfunktion auf die nachstehend rot eingekreiste Schaltfläche Enable daily reboot (Täglichen Neustart aktivieren). Klicken Sie auf das Dialogfeld, um die Uhrzeit einzustellen. Der Wert kann mithilfe der Bildschirmtastatur oder einer USB-Tastatur eingegeben werden.
4. Klicken Sie zum Speichern der Einstellung auf Set (Festlegen).

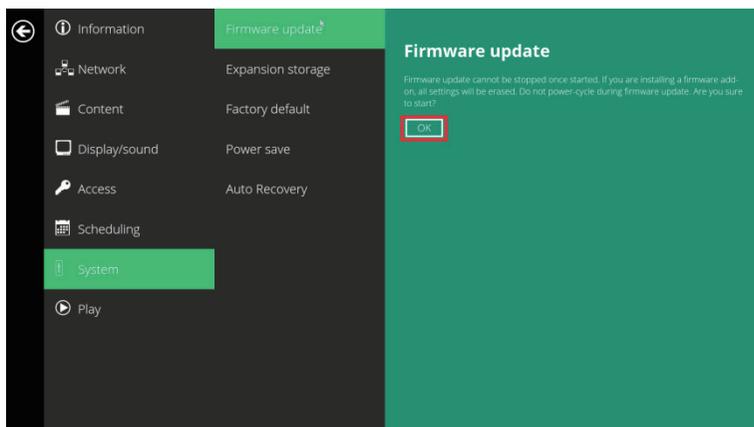


2.17. Systemkonfiguration – Firmware-Aktualisierungen

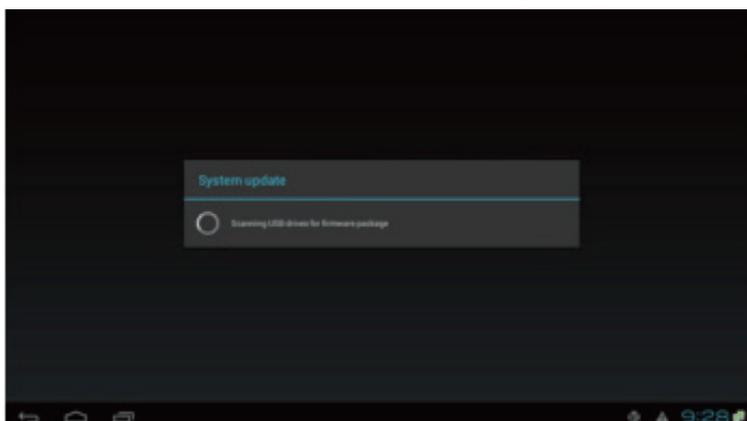
Firmware-Aktualisierungen können mithilfe eines USB-Sticks ausgeführt werden. Bitte lesen Sie aufmerksam die Versionsanmerkungen betreffend Änderungen durch, die an Ihrem Digitalplakat vorgenommen werden, bevor Sie die Aktualisierung durchführen.

WICHTIG: NICHT das USB-Laufwerk abschließen oder das Digitalplakat ausschalten, während das System die Firmware-Aktualisierung durchführt.

1. Besorgen Sie sich die aktuellste Firmware und kopieren Sie sie in das Stammverzeichnis eines USB-Laufwerks.
2. Schließen Sie das Netzkabel an das Gerät an.
3. Schließen Sie eine USB-Maus an das Gerät an, um das Menü „Basic settings (Grundeinstellungen)“ aufzurufen.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Advanced (Erweitert)**. Das erweiterte Konfigurationsmenü wird aufgerufen.
5. Klicken Sie auf **System** und wählen Sie anschließend **Firmware**.
6. Klicken Sie auf **OK**, um den Firmware-Aktualisierungsvorgang zu starten.



7. Schließen Sie das USB-Laufwerk an, sobald auf dem Bildschirm **Scanning USB drives for firmware package (USB-Laufwerke werden nach Firmware-Paketen durchsucht)** angezeigt wird.

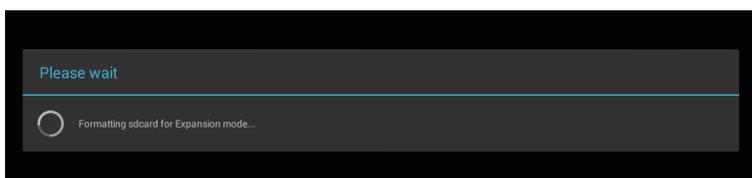
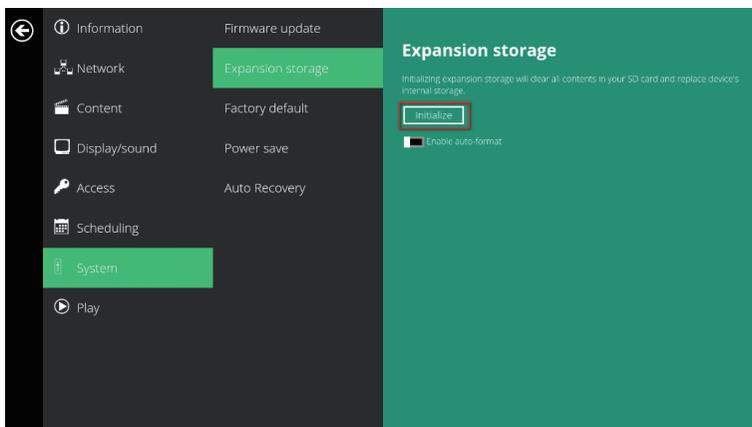


2.18. Systemkonfiguration – Erweiterungsspeicher

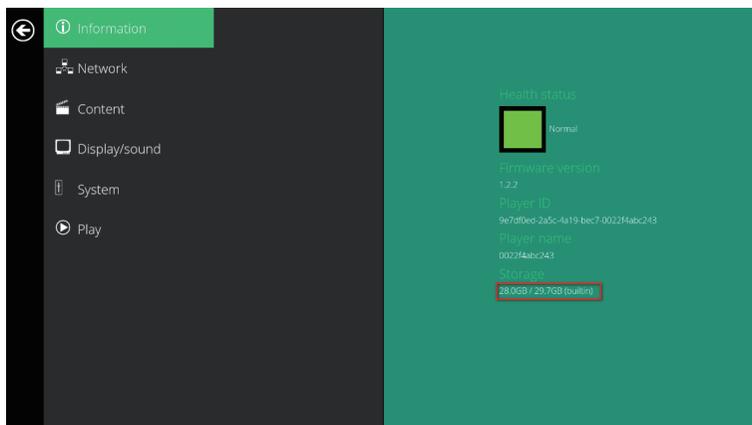
Sie können den internen Speicher durch eine zusätzliche microSD-Karte austauschen; bitte beachten Sie beim Austauschen des internen Speichers darauf, dass der Player in diesem Fall nur die microSD-Karte als Hauptspeicher verwendet, der interne Speicher wird nicht verwendet.

Manuelle Erweiterung

1. Schalten Sie das Gerät aus.
2. Setzen Sie die microSD-Karte ein, schließen Sie zum Einschalten dann das Netzkabel an.
3. Klicken Sie im Menü Basic settings (Basiseinstellungen) auf Advanced (Erweitert), und das erweiterte Konfigurationsmenü wird eingeblendet.
4. Klicken Sie auf System, anschließend auf Expansion storage (Erweiterungsspeicher) und schließlich auf Initialize (Initialisieren); der Player formatiert die microSD-Karte und startet sich dann neu.

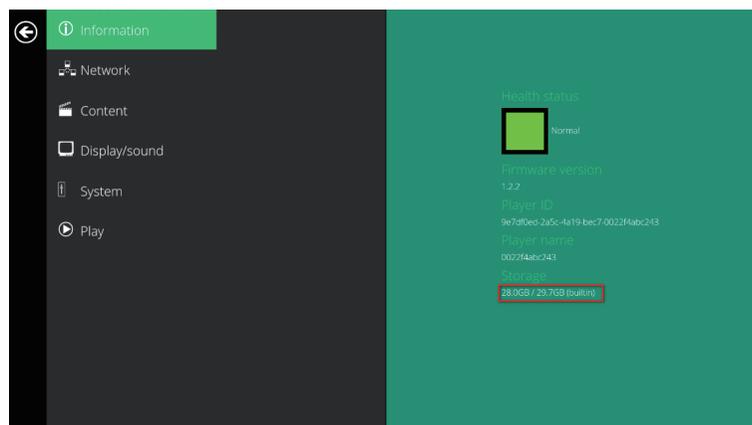


5. Prüfen Sie nach dem Startvorgang die Playerinformationen und die neue Kapazität wird angezeigt.



Automatische Erweiterung

1. Klicken Sie im Menü Basic settings (Basiseinstellungen) auf Advanced (Erweitert), und das erweiterte Konfigurationsmenü wird eingeblendet.
2. Klicken Sie auf System, dann auf Expansion storage (Erweiterungsspeicher) und aktivieren Sie auto-format (Automatische Formatierung).



3. Schalten Sie das Gerät aus.
4. Setzen Sie die microSD-Karte ein, schließen Sie zum Einschalten dann das Netzkabel an.
5. Prüfen Sie nach dem Startvorgang die Playerinformationen und die neue Kapazität wird angezeigt.

2.19. Systemkonfiguration – Zurücksetzen auf Werkseinstellungen

Falls Sie Ihr konfiguriertes Systemkennwort vergessen, müssen Sie das System zurücksetzen, um wieder auf das Digitalplakat zugreifen zu können.

Verwenden der Rücksetztaste

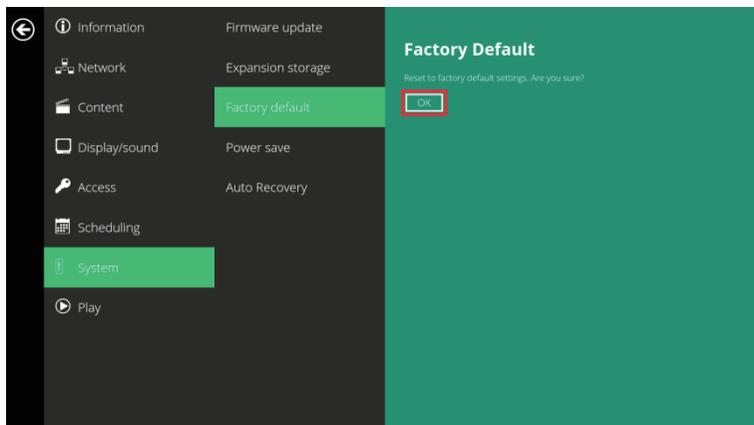
1. Halten Sie die Rücksetztaste mit einer Stiftspitze gedrückt.
2. Schließen Sie das Netzkabel wieder an.
3. Warten Sie 16 Sekunden lang bzw. bis die Status-LED blinkt.
4. Lassen Sie die Rücksetztaste los und warten Sie, bis sich das System initialisiert hat.



Verwenden einer USB-Maus

Durch die Systemrücksetzung wird das System neu initialisiert, Kennwörter werden gelöscht, und Einstellungen werden auf ihre Standardwerte zurückgesetzt. Gehen Sie anschließend wie folgt vor:

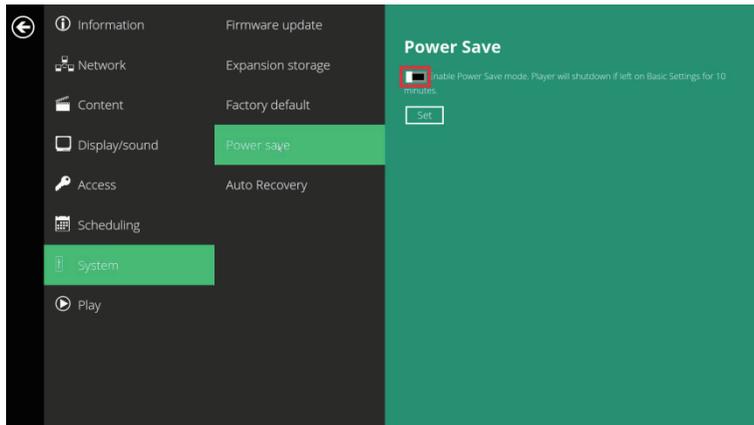
1. Schließen Sie eine USB-Maus an.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Advanced (Erweitert)**. Das erweiterte Konfigurationsmenü wird aufgerufen.
3. Klicken Sie auf das Konfigurationsmenü **System** und wählen Sie anschließend **Factory default (Werkseinstellungen)**.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um die Werkseinstellungen wiederherzustellen.



2.20. Systemkonfiguration – Energiesparfunktion

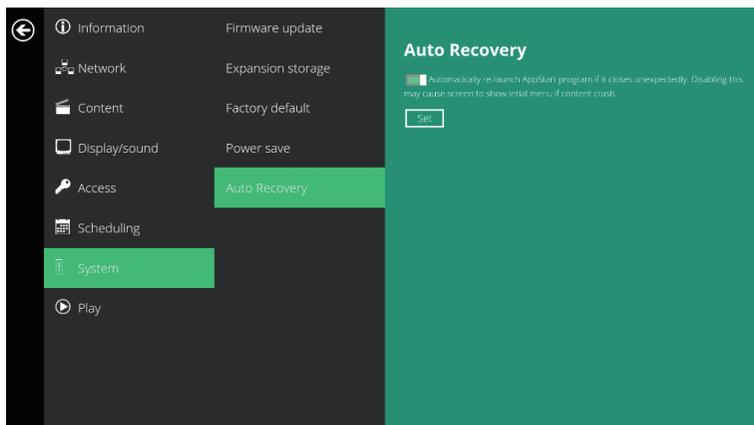
Die Energiesparfunktion ermöglicht es dem Digitalplakat, sich ausgehend von der Seite „Basic Settings (Grundeinstellungen)“ automatisch auszuschalten, wenn 10 Minuten lang keine Aktion erfolgt.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Advanced (Erweitert)**. Das erweiterte Konfigurationsmenü wird aufgerufen.
2. Klicken Sie auf **System** und anschließend auf **Power save (Energiesparmodus)**.



2.21. Systemkonfiguration – Automatische Wiederherstellung

Die Funktion Auto Recovery (Automatische Wiederherstellung) dient dem automatischen erneuten Ausführen des appStart-Programmes, falls er unerwartet beendet wurde; wird diese Funktion deaktiviert, zeigt der Bildschirm möglicherweise das Startmenü, falls der Inhalt abstürzt.



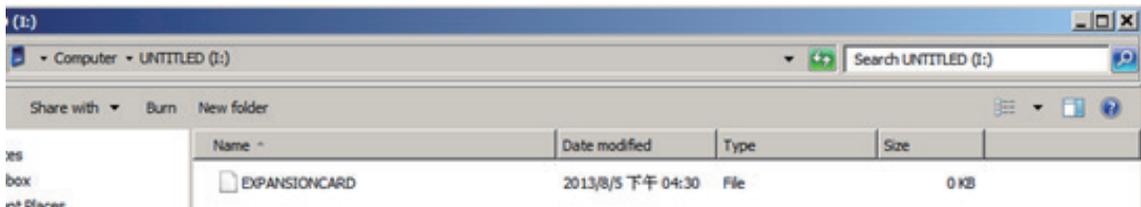
2.22. Systemkonfiguration – CEC

Die CEC-Funktion dient der Ein-/Abschaltung des Displays per HDMI-Kabel.

2.23. Systemkonfiguration –Speichererweiterung mittels SD-Karte

Der Gerät ermöglicht es, die integrierte SD-Karte durch eine externe SD-Karte zu ersetzen, falls Sie mehr Speicherplatz benötigen.

1. Formatieren Sie eine SD-Karte als **FAT16/32**.
2. Erstellen Sie im Stammverzeichnis der Karte eine Datei namens **EXPANSIONCARD** (Groß-/Kleinschreibung berücksichtigen).
3. Legen Sie die SD-Karte in den Player ein, sichern Sie sie mit der bereitgestellten SD-Kartenarretierung und schalten Sie das Gerät anschließend aus und wieder ein.
4. Das Gerät verfügt nunmehr über erweiterte Speicherkapazität.



2.24. Haftungsausschluss

Haftungsausschluss bei „eingebrennten“ Bildern

Bitte beachten Sie, dass ein Bild, das längere Zeit am Bildschirm angezeigt wird, möglicherweise auch nach einem Wechsel schwach sichtbar bleibt. Dies ist ein typisches Verhalten bei Displays.

Sie können „eingebrennte“ Bilder verhindern, indem Sie den Inhalt ändern, damit ein statisches Bild nicht zu lange am Bildschirm angezeigt wird.

3. Inhaltsverwaltung

Das Gerät ist darauf ausgelegt, mit Verwaltungslösungen von Drittanbietern zu funktionieren. Bitte lesen Sie in der gedruckten Anleitung nach, um entsprechende Anweisungen zur Einrichtung zu finden.

4. Authoring in HTML5



Das Gerät verwendet offene Kommunikationsprotokolle für die Inhaltspräsentation und die Wiedergabesteuerung.

5. Arbeiten mit SMIL

Das Gerät verwendet offene Kommunikationsprotokolle für die Inhaltspräsentation und die Wiedergabesteuerung. Durch die SMIL-Kompatibilität sind die Ergebnisse unabhängig von Geräten vorhersehbar, und da SMIL nicht proprietär ist, werden Ihre Investitionen nie veraltet.

5.1. Eingangsquelle

Dank SMIL („Smile“ ausgesprochen), einer vom W3C geschaffenen Sprache für die Multimedia-Kommunikation, versteht das Digitalplakat die Sprache professioneller Tools von Unternehmen wie Adobe, Apple, Microsoft und Real Networks. Das bedeutet eine raschere, einfachere und bessere Integration Ihres Digitalplakats in Ihr digitales Beschilderungsnetzwerk. Es eröffnen sich etliche Möglichkeiten der Software-Steuerung, und das volle Potenzial der Hardware Ihres Digitalplakats kann ausgeschöpft werden.



Microsoft®



Adobe



5.2. www.a-smil.org für Entwickler

Das Medienplayer-Betriebssystem nutzt W3C SMIL als Skriptsprache; dies unterstützt die Anpassung an Ihren Projektmanagementbedarf. Für Ressourcen, Downloads und Support durch die Community besuchen Sie bitte www.a-smil.org.

6. Technische Daten

6.1. Spezifikationen

| | |
|---------------------------|--|
| Unterstützte Videoformate | POPAl-Bildschirm-Medienstandards S6 (MPEG-1 SIF, 3 MBit/s CBR) S7 (MPEG-1 480p, 10 MBit/s CBR) S8 (MPEG-1 720p, 15 MBit/s CBR) S9 (MPEG-2 480p, 6 MBit/s CBR) S10 (MPEG-2 720p, 12 MBit/s CBR) S11 (MPEG-4 AVC, 480p, 6 MBit/s CBR) S12 (MPEG-4 AVC, 720p, 10 MBit/s CBR) E4 (VC-1/WMV9, MP@ML, 720p) E7 (MPEG-4 ASP, 480p, 10 MBit/s CBR) E8 (MPEG-4 AVC, 1080p, 10 MBit/s CBR) |
| Unterstützte Bildformate | POPAl-Bildschirm-Medienstandards S1 (JPEG 480p Baseline) S2 (JPEG 720p Baseline) S3 (JPEG 1080p Baseline) E1 (PNG 24 bpp + Alpha, 480p) E2 (PNG 24 bpp + Alpha, 720p) E3 (PNG 24 bpp + Alpha, 1080p) |
| Unterstützte Audiocodecs | POPAl-Bildschirm-Medienstandards S4 (MPEG L2 Audio) S5 (MP3 Audio, 320 Kbit/s) |
| Dynamischer Inhalt | W3C-HTML5 (HTML, CSS, JavaScript) W3C-SMIL 3.0-Anweisungen (Subset) |
| Hardware | 10.1" IPS panel 10 points multi-touch (nur für EP1042T) Programming LED bar x 2 (nur für EP1042T) 300 nits maximum brightness 1280x800 panel resolution Viewing angle (H/V): 170/170 Built-in speaker 1W x 2 |

| | |
|-------------------------|--|
| | |
| Physische Ein-/Ausgänge | <p>3.5mm analog stereo audio out port HDMI output port USB 2.0 x 2 RJ45 Ethernet port Micro SD card slot DC in Micro USB for ADB reserved expansion port</p> |
| Lokaler Speicher | 8GB Onboard-Flashspeicher (bis zu 6 Stunden typisch 720p Video @ 3 Mbit/s) |
| Zubehör | <p>Netzteil Netzstecker x 1 (US/EU/EU/UK) Power and Micro SD card brackets Display stand Hardware-Schnellstartanleitung Software-Schnellstartanleitung Dokumentations-CD</p> |
| Stromversorgung | <p>12V 1.5A DC 802.3af compliance PoE, power over Ethernet (nur für EP1042T)</p> |
| Stromverbrauch* | 13,5 W |
| Umgebungsbedingungen | <p>Betriebstemperatur: 0 – 45° C / 32 – 113° F Luftfeuchtigkeit bei Lagerung: 10 – 85% @ 40°C / 104° F non-condensing</p> |
| Abmessungen | <p>269,88 x 28,5 x 170,77 mm (10,63 x 1,12 x 6,72 in.)</p> |
| Gewicht | <p>0,727kg 1,5lbs</p> |
| Zertifizierungen | FCC, cTUVus, Mexico COC, ICES-003, COFETEL |

7. Problemlösung

Welches Videoformat kann ich wiedergeben?

Videodateien, die in MPEG-4 AVC mit Auflösungen von bis zu 1920 x 1080 und Bitraten von 10 Mbit/s codiert sind, sollten perfekt wiedergegeben werden. Wird ein bestimmtes Video nicht wie geplant oder in unzureichender Qualität wiedergegeben, suchen Sie auf der Support-Seite bitte nach Anweisungen zum „Transkodieren“.

Das Digitalplakat ist in der Nähe meines WLAN-Zugangspunkts aufgestellt, trotzdem ist die Verbindung unzuverlässig.

Für einen zuverlässigen Betrieb sollten WLAN-Geräte drei Meter entfernt von WLAN-Zugangspunkten aufgestellt werden. Versuchen Sie, den Zugangspunkt weiter vom Digitalplakat entfernt aufzustellen, um die Verbindung zu verbessern.

Was kann ich gegen Lücken zwischen zwei Videos tun?

Videolücken (schwarzer Bildschirm) treten vor und nach jedem wiedergegebenen Video auf. Um die Lücke zu minimieren, vermeiden Sie bitte das direkte Aneinanderprogrammieren von Videos, indem Sie zwischen einzelnen Videos ein Bild einplanen.

Wenn sowohl eine Verbindung über Ethernet als auch über WLAN besteht, welche hat dann Vorrang?

Wenn beide Verbindungen vorhanden sind, wird WLAN verwendet.

Was ist die maximale Dateigröße für eine einzelne Videodatei?

Die maximale Videodateigröße für das NMP-302w beträgt 2 GB. Wir empfehlen einen Sicherheitspuffer, um zu vermeiden, dass der Grenzwert überschritten wird (d. h. Begrenzen von Dateien auf 1.850 MB).

Was soll ich tun, wenn ich mein Kennwort vergessen habe?

In diesem Fall setzen Sie das Gerät bitte auf die Werkseinstellungen zurück.

Verwenden Sie die Taste S/W RESET, die sich an der Rückseite des Digitalplakats befindet, um die Werkseinstellungen wiederherzustellen. Dadurch wird auch das Kennwort des Digitalplakats gelöscht.

Wie verwalte ich die Wiedergabe von Inhalten?

Das Mediengerät funktioniert sowohl mit Verwaltungssoftwarelösungen führender Drittanbieter als auch mit Befehlen des offenen SMIL-Standards.

Kann das Digitalplakat Flash- oder Microsoft PowerPoint-Präsentationen anzeigen?

Die Funktionalität des Digitalplakats unterstützt PowerPoint bedingt, nicht jedoch Flash.

Während PCs viele verschiedene Formate unterschiedlich erfolgreich wiedergeben können, ist das RISC-basierte Digitalplakat darauf ausgelegt, bestimmte Videoformate zuverlässig wiederzugeben. (Details entnehmen

Sie bitte den technischen Daten). Wenngleich native Microsoft PowerPoint-Dateien nicht direkt auf einem RISC-basierten Digitalplakat wiedergegeben werden können, wird die Datei durch andere Software (Adfotain Manager Express) in ein Bildformat konvertiert und als Bild-Diashow wiedergegeben.

Warum werden manche Mediendateien nicht richtig wiedergegeben?

Unter Umständen liegt die verwendete Bitrate der Videodaten über der empfohlenen Bitrate.

Die Bitrate von Videodaten gibt die Menge der Video- und Audiodaten an, die pro Sekunde verwendet werden, um Inhalte zu speichern und wiederzugeben. In der Regel wird sie in MBit/s angegeben (Megabit pro Sekunde). Mit zu hohen Bitraten codierte Videos werden vom Digitalplakat unter Umständen nicht einwandfrei wiedergegeben, was an I/O Engpässen bei der Speicherung liegen kann.

Manche JPEG-Bilder können auf dem Digitalplakat nicht wiedergegeben werden.

Progressive JPEG wird nicht unterstützt. Bitte konvertieren Sie in Baseline JPEG, um maximale Kompatibilität zu gewährleisten.

Es gibt zwei Arten von JPEG-Bildern: Baseline- oder Progressive-Komprimierung. Baseline JPEG bietet die beste Kompatibilität, während Progressive JPEG geeignet für Bilder auf Websites ist. Progressive-Bilder werden „progressiv“ heruntergeladen und angezeigt, d. h. sie werden nach und nach berechnet, während die Daten aus dem Internet empfangen werden. Progressive-Bilder werden primär von PCs unterstützt. Achten Sie bei der Verwendung für Mediengeräte darauf, Bilder in Ihrem Fotobearbeitungsprogramm als Baseline JPEG zu speichern oder speichern Sie sie als Baseline JPEGs, indem Sie kostenlose Tools wie IrfanView (<http://www.irfanview.com/>) verwenden.

Die Wiedergabe mit dem Digitalplakat funktioniert nicht. Was soll ich tun?

Wiedergabelistenfehler und Zeitplanfehler sind zwei Hauptursachen für Probleme bei der Wiedergabe. Um zu ermitteln, ob das Problem durch eine defekte Wiedergabeliste verursacht wird, löschen Sie die Wiedergabeliste und starten das Digitalplakat neu. Das Digitalplakat sollte alle Mediadateien durchlaufen und auf einen Fehler der Wiedergabeliste hinweisen.

Falls die Wiedergabe für eine bestimmte Zeit geplant ist, überprüfen Sie bitte, ob das Gerät auf die richtige Zeitzone der Weltuhr eingestellt ist. Wenn kein Fehler vorzuliegen scheint, ist häufig die Zeitzoneneinstellung der Grund, warum das Programm nicht wiedergegeben wird.

Kundendienst

Für technische Unterstützung oder Kundendienst für Ihr Gerät sehen Sie bitte in der unten stehenden Tabelle nach, oder wenden Sie sich an Ihren Händler.

Hinweis: Sie benötigen die Seriennummer Ihres Geräts.

| Land/Region | Website | Telefone | E-mail |
|-------------------|--|--|---------------------------------|
| Deutschland | www.viewsoniceurope.com/de/ | www.viewsoniceurope.com/de/support/call-desk/ | service_deu@viewsoniceurope.com |
| Österreich | www.viewsoniceurope.com/de/ | www.viewsoniceurope.com/de/support/call-desk/ | service_at@viewsoniceurope.com |
| Schweiz (Deutsch) | www.viewsoniceurope.com/de/ | www.viewsoniceurope.com/de/support/call-desk/ | service_ch@viewsoniceurope.com |

Eingeschränkte Garantie

VIEWSONIC Network Media Player

Garantieumfang:

ViewSonic gewährleistet, dass die Produkte während des Garantiezeitraums frei von Material- und Herstellungsfehlern sind. Wenn ein Produkt während des Garantiezeitraums Material- oder Herstellungsfehler aufweist, wird ViewSonic nach eigenem Ermessen das Produkt entweder reparieren oder durch ein vergleichbares Produkt ersetzen. Ersatzprodukte oder -teile können reparierte oder überholte Teile und Komponenten enthalten.

Die Garantie gilt für folgende Personen:

Diese Garantie gilt nur für den Ersterwerb durch den Endverbraucher.

In folgenden Fällen wird keine Garantie übernommen:

1. Bei Produkten, deren Seriennummer unkenntlich gemacht, geändert oder entfernt wurde.
2. Bei Schäden, Beeinträchtigungen oder Fehlfunktionen mit folgenden Ursachen:
 - a. Unfall, missbräuchliche Verwendung, Fahrlässigkeit, Feuer, Wasser, Blitzschlag oder andere Naturereignisse, unerlaubte Änderungen am Produkt, Nichtbefolgen der dem Produkt beiliegenden Anweisungen.
 - b. Reparatur oder der Versuch einer Reparatur durch nicht von ViewSonic autorisierte Personen.
 - c. Nicht im Produkt selbst liegende Ursachen wie Stromschwankungen oder Stromausfall.
 - d. Verwendung von Ersatzteilen, die nicht den technischen Daten von ViewSonic entsprechen.
 - e. Normale Abnutzung und Verschleiß.
 - f. Andere Gründe, die nicht in Zusammenhang mit einem Fehler am Produkt stehen.
3. Jedes Produkt, das einen Zustand aufweist, der allgemein als "eingebrauntes Bild" bezeichnet wird, was durch die Anzeige eines statischen Bildes über einen längeren Zeitraum verursacht wird.

Inanspruchnahme des Kundendienstes:

1. Informationen zu Wartungsleistungen im Rahmen der Garantie erhalten Sie beim Kundendienst von ViewSonic (siehe "Kundenunterstützung"). Halten Sie die Seriennummer des Produkts bereit.
2. Wenn Sie im Rahmen der Garantie Wartungsleistungen in Anspruch nehmen möchten, müssen Sie (a) den mit Datum versehenen Kaufbeleg, (b) Ihren Namen, (c) Ihre Adresse, (d) eine Beschreibung des Problems und (e) die Seriennummer des Produkts vorlegen.
3. Bringen Sie das Produkt in der Originalverpackung zu einem von ViewSonic autorisierten Kundendienstzentrum oder zu ViewSonic. Die Versandkosten werden von Ihnen getragen.
4. Weitere Informationen oder die Adresse eines Kundendienstzentrums von ViewSonic in Ihrer Nähe erhalten Sie von ViewSonic.

Einschränkung stillschweigender Garantien:

Abgesehen von den in dieser Dokumentation aufgeführten Gewährleistungsansprüchen werden alle weiteren impliziten oder expliziten Garantieansprüche, einschliesslich der impliziten Garantie der Marktgängigkeit und der Eignung für einen bestimmten Zweck, ausgeschlossen.

Ausschluss von Schadensersatzansprüchen:

Die Haftung von viewsonic ist auf die Kosten für die Reparatur oder den Ersatz des Produkts beschränkt. Viewsonic übernimmt keine Haftung für:

1. Sachschäden, die durch Produktfehler verursacht wurden, Schäden durch Hindernisse, Verlust des Produkts, Zeitverlust, entgangenen Gewinn, entgangene Geschäfte, Vertrauensschäden, Störungen von Geschäftsbeziehungen sowie andere wirtschaftliche Verluste, auch bei Kenntnis der Möglichkeit solcher Schäden.
2. Jegliche andere neben-, folge- oder sonstige Schäden.
3. Ansprüche gegen den Kunden durch Dritte.



ViewSonic®